

Protokoll Mitgliederversammlung 2023 Verein Festival der Natur	
Teilnehmende	Marta Falabrino (WWF Svizzera italiana, Vorstandsmitglied FdN), Norbert Kräuchi (Abt. Landschaft und Gewässer AG, Vizepräsident FdN), Armando Lenz (Pro Natura Graubünden, Vorstand FdN), Daniel Lehmann Pollheimer (Vorstandsmitglieder FdN), Diana Marti (BirdLife Schweiz), Werner Müller (BirdLife Schweiz, Präsident FdN), August Pfluger (Koordinationsbüro FdN), Emilia Sinkeviciute (Koordinationsbüro FdN), Karina Liechti (Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP)
Entschuldigt	Sophie Kreutzberg
Protokoll	Emilia Sinkeviciute
Datum	09. November 2023, 18:30 – 19:30 Uhr
Ort	Online per Zoom (Alle Abstimmungen erfolgen digital)

Begrüssung und Traktanden

Präsident Werner Müller begrüsst die Teilnehmenden. Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung per Zoom vom 10. November 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2022
4. Zwischenstand Festival der Natur 2023
5. Vorschau Festival der Natur, 18. bis 22. Mai 2024, Jahresprogramm 2024
6. Budget 2024
7. Wahlen: Vorstand
8. Anträge
9. Verschiedenes

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung via Zoom vom 10. November 2022

Präsident Werner Müller begrüsst die Teilnehmenden. Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen. Das Protokoll wird verdankt und **genehmigt**.

2. Jahresbericht 2022

Jahresbericht 2022 und Zwischenbericht 2023 sind auf der Website aufgeschaltet.

August Pfluger berichtet:

- Insgesamt Zuwachs an Veranstaltungszeiten (keine Veranstaltungen, sondern Zeiten, da einige Veranstaltungen mehrfach durchgeführt und eingetragen werden);
- Die Geschäftsstelle GS ist mit Veranstaltungs- und Besuchendenzahlen zufrieden; lediglich wenige Veranstaltungen mussten aufgrund kleiner Anmeldungen abgesagt werden; zahlreiche Veranstaltungen waren ausgebucht;
- Das Festivaljahr 2023 war laut August Pfluger ein gutes Jahr, mit zahlreichen, engagierten Veranstaltungen/Organisationen; zu rechnen ist mit rund 30'000 bis 50'000 Besuchenden; allein in Zürich waren tausende Besuchende an über 60 Veranstaltungen;
- Die Aktivierung von Organisatoren bleibt wichtig, als eine Priorität 2024/25.

Werbung/Kommunikation

- 2022 machten wir keine Aussenwerbung, es gibt zu hohe Streuverluste mit einem ungunstigen Kosten-/Nutzenverhältnis; im Vordergrund stand Werbung digital und über Veranstalter (Kommunikationskit an Veranstalter);
- Inserate in Regionalmedien, an Orten mit Verbundveranstaltungen;
- Social Media-Kommunikation massiv ausgeweitet; insbesondere Kurzvideos funktionieren sehr gut;
- Allerdings ist es nicht gelungen, das Festival aus der Natur-Bubble herauszuführen. Das wird auch 2024 eine erstrangige Priorität sein.

Mission B:

- AXA Hauptsponsor: sehr gute Partnerschaft, grosses Commitment seitens AXA.

- Sophie und Karl Binding Stiftung: sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen des Biodiversitätspreises; Darstellung von beispielhaften Biodiversitäts-Projekten.

Der Jahresbericht 2022 wird einstimmig **genehmigt**.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2022

Jahresrechnung:

Die Ertragsrechnung fasst die Aufwände von FdN und Mission B zusammen. Der Aufwand 2022 war grösser als 2021, insbesondere da die Aktivitäten bei Mission B, u.a. mit der neuen Website, ausgeweitet wurden. Die Aufwände wurden aber über höhere Erträge ausgeglichen. Im 2024 soll beim BAFU ein neues Mehrjahres-Gesuch eingereicht werden.

Es werden keine Fragen zu Bilanz und Erfolgsrechnung gestellt.

Der Verein verfügt lediglich über ein geringes Eigenkapital. Werner Müller betont, dass der Verein aufgrund der projektbezogenen Förderung keine Vermögen aufnet; die Rechnung ist ausgeglichen.

Die Revisionsstelle Infortuna Treuhand AG hat die Jahresrechnung 2022 geprüft und empfiehlt die Annahme. Die Versammlung **genehmigt die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Décharge**.

4. Zwischenbericht Festival der Natur 2023

Der Zwischenbericht 2023 ist wie alle anderen hier behandelten Dokumente auf der Vereinswebsite veröffentlicht. August Pfluger berichtet:

Festival der Natur 2023

Vorstand und Koordinationsbüro sind insgesamt zufrieden mit der Festivalsausgabe 2023 und verweisen auch auf ausnahmslos gute Feedbacks der Teilnehmenden.

Das Fokusthema *Ökologische Infrastruktur brachte* spannende Veranstaltungen, u.a. Fahrradtouren im «Grünen Band» und im Rheintal; dieses Format soll 2024 weiter ausgebaut werden.

Das Fokusthema *Siedlungsbiodiversität* zeitigte naheliegend im urbanen Raum grosses Interesse und tolles Feedback. In Zeiten zunehmender Bedeutung der Siedlungsbiodiversität soll das Thema auch 2024 Fokus bleiben.

Die Kommunikation 2023 wurde wie im Vorjahr gehandhabt; die Koordinationsstelle stellte die Kontakte mit Organisator:innen und Teilnehmenden sicher via Mail, Newsletter, Telefon zur Verfügung.

Tessin: Im Kanton Tessin ist die Performance des Festivals traditionell besser als in der Deutschschweiz; die Organisationen sind in der Südschweiz in einer eigenen Interessengruppe zusammengefasst; das Festival della Natura verfügt mit RSI über einen potenten Medienpartner. Die CH dt kann viel lernen von der CH it, auch wenn eine Medienpartnerschaft mit SRF nicht möglich sei.

Suisse romande: Die beiden Schwestervereine in der französischen und in der deutschen/italienischen Schweiz waren 2023 erstmalig nicht über eine gemeinsame Website verbunden; die Veranstaltungen sind damit nicht mehr einheitlich abrufbar. Wir setzen alles daran, das wieder zu ändern. Das Ziel ist eine gemeinsame Webplattform, wo alle Veranstaltungen gesamtschweizerisch abrufbar sind; diese Zielsetzung ist indes nur mit Anstrengungen zu erreichen.

Mission B:

Die Weiterentwicklung der ursprünglichen SRF-Mission-B-Umsetzung der quantitativen Erfassung hin zur umfassenden Darstellung von Projekten hat sich laut August Pfluger vollumfänglich bewährt. Mission B ist heute in der Lage, Biodiversitätsprojekte nach einer Vielzahl unterschiedlicher Parameter zu erfassen und auszugeben – und immer mehr Akteure machen bei Mission B tatsächlich auch mit. Wichtige Partner sind die Sophie und Karl Binding Stiftung, AXA, BirdLife/Basler Kantonalbank «Basel blüht auf» oder die Zeitschrift Tierwelt mit dem «Goldenen Schmetterling». Die Geschäftsstelle ist bemüht, weitere institutionelle Partner (Unternehmen, Organisationen, Gemeinden) an Bord zu bringen. Erste Reaktionen sind laut August Pfluger vielversprechend.

Die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung **nehmen den Zwischenbericht ohne weitere Bemerkungen zur Kenntnis**.

5. Festival der Natur 22.- 26. Mai 2024, Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm 2024 wurde auf der Website aufgeschaltet. Es gibt keine Fragen dazu. Das Jahresprogramm 2024 **wird genehmigt**.

6. Budget 2024

Das Budget 2024 wird **genehmigt**.

7. Wahlen: Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle

Der aktuelle Vorstand des Vereins Festival der Natur ist noch bis Ende 2024 gewählt. Werner Müller hat Verstärkung für den aktuell fünfköpfigen Vorstand gesucht und freut sich, dass Diana Marti, bei BirdLife Schweiz zuständig für den Bereich Biodiversität im Siedlungsraum, bereit ist, Mitglied des Vorstands zu werden. Sie hat früher bei der Quadra GmbH gearbeitet und dort mitgeholfen, das Naturnetz Pfannenstil aufzubauen. Zudem ist sie im Vorstand des Verbunds Lebensraum Zürich VLZ.

Diana Marti wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Alle bekunden ihre Freude über das Engagement von Diana Marti mit Applaus.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingetroffen.

9. Verschiedenes

Die **nächste Mitgliederversammlung** findet am **7.11.2024 18:15** per Zoom statt.

Werner Müller dankt allen Teilnehmenden, den Organisator:innen von Anlässen, der Geschäftsstelle und dem Vorstand für ihr grosses Engagement und schliesst die Mitgliederversammlung nach Zeitplan.

Zürich, 13. November 2023